

Lingua materna (Aussprache)

(Weiche „tsch“ und Konsonanten)

Tschara lingua da la mamma, tü sonor rumantsch ladin,
tü fawella dutscha lamma o go t`am eu (*einzeln gespr., nicht eu*) sainza fin!
In teis (*ei, nicht ai*) suns, gur eir (*ei, nicht ai*) in tschüna m`a la mamma tscharezza,
e tschanzuns dell Endschadina nell`uralia m`a tschanta,
e tschanzuns dell Endschadina nell`uralia m`a tschanta.

M`hascht muossa gun wair (*ai*) algreztscha mia patria ad amar,
seis (*ei*) eroes (*eroees, nicht erös*), sa belleza in tschanzuns a detschantar.
Da l`amur la dutscha brama ascht express tü e guida, (*ui, nicht gida*)
ascht nudri la sentscha flamma, tschi`m rendaiv (*rendaiv*) usche bea,
ascht nudri la sentscha flamma, tschi`m rendaiv (*rendaiv*) usche bea,

Schgo il tschant da filomela am paretascht tü sunar,
gur alur` in ma fawella meis (*nicht mais*) infants sentit tschantaschar.
Millieras algordanzas schwail in mai teis (*nicht tais*) pled sonor,
schwallia saimper wellias schpranzas,tschi ün di an moss meis (*nicht mais*) gor.
schwallia saimper wellias schpranzas,tschi ün di an moss meis (*nicht mais*) gor.

Deutsche Übersetzung (nicht singbar)

Liebe Sprache der Mutter, du wohlklingendes Romanisch des Engadins,
du süßes, weiches Sprachvermögen, oh wie liebe ich dich ohne Ende.
Als ich in der Wiege lag, hat mich die Mutter in deinen Klängen geherzt und hat mir
Engadinerlieder in die Ohren gesungen.

Mit lebendiger Freude hast du mir die Liebe zur Heimat gezeigt,
seine Grössen und seine Schönheit in Liedern zu besingen.
Von der Liebe und süßsen Sehnsucht hast du gesungen,
hast die heilige Flamme genährt, welche mich so glücklich macht.

Es schien mir, du klingst wie Nachtigallengesang.
Und später hörte ich meine Kinder in meiner Sprache reden.
Tausende von Erinnerungen rufen deine Klänge in mir hervor,
seid immer wach, alte Hoffnungen, welche einst mein Herz erweicht haben.